

# Inhalt

Einleitung des Herausgebers .....	7
Vorwort zur zweiten Auflage .....	13
Einführung .....	15
I. Die Ausdrücke epistemischer Bewertung .....	20
1. Epistemische Bewertung .....	20
2. Einige epistemische Grundbegriffe .....	22
3. Gewißheit .....	26
4. Das Evidente .....	27
5. Über epistemische Vorziehbarkeit .....	29
II. Das unmittelbar Evidente .....	34
1. Sokratische Fragen .....	35
2. Ein Schlußpunkt? .....	37
3. Ein unangemessener Schlußpunkt .....	39
4. Zustände, die sich selbst präsentieren .....	40
5. Die Natur der Selbstpräsentation .....	42
6. Eine Definition des unmittelbar Evidenten .....	44
7. Eine alternative Beschreibung .....	46
8. Ein skeptischer Einwand .....	47
9. Scheinen und Erscheinen .....	48
10. Einige Mißverständnisse .....	54
III. Die Vernunftwahrheiten .....	59
1. Ein traditioneller metaphysischer Standpunkt ...	59
2. Nicht alles Wissen von Notwendigem ist <i>a poste-</i> <i>riori</i> .....	61
3. Intuitive Induktion .....	64
4. Axiome .....	68
5. <i>A priori</i> und <i>a posteriori</i> .....	76
6. Skeptizismus in bezug auf das <i>Apriori</i> .....	77
7. »Psychologismus« .....	80
8. »Linguistizismus« .....	84
9. Zur Analyse des Prädikates aus dem Subjekt ...	86
10. Das synthetische Apriori .....	91
11. Ein unhaltbarer Dualismus? .....	95

IV. Das mittelbar Evidente . . . . .	97
1. Die Rechtfertigung des mittelbar Evidenten . . . . .	97
2. Jenseits der logischen Prinzipien . . . . .	99
3. Die Theorie des Karneades . . . . .	103
4. Bestätigung . . . . .	108
5. »Selbstpräsentation« und Wahrnehmung . . . . .	111
6. Wahrnehmung und das Evidente . . . . .	116
7. Gedächtnis . . . . .	118
8. Bestätigung und gegenseitige Stützung . . . . .	123
9. Konklusion . . . . .	127
V. Wahrheit . . . . .	129
1. Was ist Wahrheit? . . . . .	129
2. Aussagen und Sätze als Träger der Wahrheit . . . . .	131
3. Der Epimenides . . . . .	134
4. Rätsel über Satz-Tokens . . . . .	136
5. Rätsel über Glauben . . . . .	139
6. Pragmatismus . . . . .	142
7. Das Wahre und das Evidente . . . . .	144
VI. Wissen . . . . .	148
1. Ein Problem für die traditionelle Konzeption von Wissen . . . . .	148
2. Eine Diagnose . . . . .	153
3. Die Instandsetzung der traditionellen Definition . . . . .	157
4. Verteidigung der Diagnose . . . . .	159
5. Wissen, daß man weiß . . . . .	163
6. Das Recht, sicher zu sein . . . . .	166
VII. Das Problem des Kriteriums . . . . .	170
1. Einführung . . . . .	170
2. Zwei Fragen . . . . .	170
3. »Quellen« der Erkenntnis . . . . .	173
4. »Wissen von Recht und Unrecht« als ein Beispiel . . . . .	175
5. »Wissen von den äußeren Dingen« als ein weiteres Beispiel . . . . .	180
6. »Fremdbewußtsein« . . . . .	181
7. Ein letztes Beispiel . . . . .	188
Anhang: Definitionen und Prinzipien . . . . .	191
Namen- und Sachverzeichnis . . . . .	199